

Neue Chance für das Schloss

NEU-AUGUSTUSBURG Das Amt für Landwirtschaft bleibt in Weißenfels, zieht aber um.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS - Im jahrzehntelangen Ringen um eine Nutzung des Südflügels von Neu-Augustusburg ist jetzt der entscheidende Durchbruch gelungen. Das Finanzministerium des Landes hat der Stadt in einem Schreiben bestätigt, dass der Weißenfelser Teil des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung künftig seinen Sitz im Südflügel des Schlosses haben wird. Derzeit sitzen die rund 65 Mitarbeiter des Amtes in der Müllerstraße 59 in der Neustadt. Der Umzug ist im Jahr 2025 geplant.

„Das ist eine wirklich gute Nachricht für die Stadt. Immerhin bemühen wir uns seit vielen Jahren um eine Nutzung für den leerstehenden Südflügel“, sagte Oberbürgermeister Robby Risch (parteilos). Mit der Grundsatzentscheidung des Landes wächst zugleich der Handlungsdruck für die Kommune. Denn der Südflügel, der zurzeit statisch gesichert wird, muss bis zur geplanten Nutzung als Verwaltungsstandort saniert werden. Nun eröffnet sich gerade jetzt die Möglichkeit für die Kommune, Geld für die Schloss-Sanierung vom Bund zu



Seit Jahrzehnten steht der Südflügel von Schloss Neu-Augustusburg leer. Nach der Sanierung soll er nun Verwaltungssitz werden. FOTO: ALEXANDER KEMPE

erhalten. Dabei drängt die Zeit. Bis zum 22. Oktober kann die Kommune ihr Schloss-Projekt einreichen, um damit an einem

20

MILLIONEN EURO soll die Sanierung des Südflügels von Neu-Augustusburg vor dem Einzug des Amtes für Landwirtschaft kosten.

Auswahlverfahren für die Aufnahme in ein „Programm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Stadtbau“ des Bundes aufgenommen zu werden. Um die enge Frist einhalten zu können, hatte sich der Stadtrat am Donnerstagabend nach seiner regulären Sitzung im Kulturhaus noch zu einer Sondersitzung zusammengefunden. Das Ergebnis: Einstimmig votierten die Räte dafür, den Projektantrag zum Schloss einzureichen.

Dabei ist noch lange nicht sicher, dass die Stadt tatsächlich Geld vom Bund fürs Schloss er-

hält. „Wir nehmen jetzt an einem Auswahlverfahren für die Aufnahme in das Bundesprogramm teil“, erklärte Risch. Eine Expertenjury werde schließlich die förderfähigen Projekte auswählen. Wie groß die Weißenfelser Chancen sind, sei derzeit schwer einzuschätzen, so Risch. Im März kommenden Jahres rechnet er mit einer Entscheidung.

Bei alledem geht es um richtig viel Geld. Die Gesamtausgaben für die Sanierung des etwa 78 Meter langen Südflügels beziffert der Oberbürgermeister auf rund 20 Millionen Euro. Wenn die Stadt in das Förderprogramm des Bundes aufgenommen wird, könnten zwei Drittel der Kosten darüber bestritten werden. Misslingt das Vorhaben, dann wolle man sich weiter um Fördermittel des Landes bemühen, so Risch.

Die Stadt hat sich bereits erfolgreich um Fördermittel für Neu-Augustusburg beworben. Zwischen den Jahren 2017 und 2021 erhält die Kommune scheinweise insgesamt 2,1 Millionen Euro aus einem speziellen Fördertopf des Bundes mit dem Titel „Verschlossene Räume“. Es dient zur statischen Sicherung des Südflügels des Schlosses.

Rot-Weiß-Großboote auf Langstrecke

VEREINSLEBEN

Ruderer aus Naumburg starten in der Hauptstadt.

BERLIN/ER/TOK - An der 91. internationalen Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“ nahmen am vergangenen Sonnabend 14 Ruderer des Naumburger RV Rot-Weiß, darunter zwei Steuerleute, teil. Startpunkt der Regatta war der Sattelplatz an der Schleuse Charlottenburg. Die Naumburger hatten zwei Großboote gemeldet: Neben dem Kinderdoppelvierer mit Steuermann in der Besetzung Johannes Mann, Jonathan Richter, Anton König, Pascal Spreu und Kay Simon ging auch der Giggeldoppelachter in der offenen Klasse mit Jan Heyer, Jakob Jesswein (beide A-Junioren), Ralf Baumgart, Norman Raddei, Stefan



Der Naumburger Achter verpasste den Bronzerang nur knapp. FOTO: VEREIN

Brand, Torsten Keil (Masters), Jan Hirschfeld, Konrad Schröder (Senior M) sowie Steuerfrau Sophie Richter (Juniorin B) an den Start. Die Teamzusammenstellung erfolgte also generationenübergreifend und unter Beachtung des Leistungsprinzips.

Der Jungsdoppelvierer der Altersklasse L3/L4 ging als erstes aufs Wasser und absolvierte die 3.000 Meter in 12:51 Minuten. Zwar reichte diese Leistung in

der Endabrechnung „nur“ zu Platz zwei, aber im Vergleich zu den Parallelrennen war das eine sehr gute Zeit. Wäre da nicht eine Zuschauerhupe mit der Zielhupe verwechselt worden: So kam das Naumburger Boot etwa 150 Meter vor dem Ziel in der Annahme, das Ziel bereits erreicht zu haben, kurz aus der Fahrt; wertvolle Zeit ging somit verloren.

Dann kam der Achter der Rot-Weißen kurz zum Einrudern, ehe

es zum fliegenden Start ging. Bis zur Hälfte der 7.000 Meter langen Gesamtstrecke konnten die Naumburger auf ein vor ihnen gestartetes Boot auffahren, und nach einem kurzen Zwischenspur zogen die Domstädter vor der nächsten Brückendurchfahrt vorbei. In der Endabrechnung belegte der Rot-Weiß-Achter in 25:47 Minuten den vierten Platz mit sieben Sekunden Rückstand auf den Bronzerang.

„Als Anerkennung für unsere Leistungen erhielten wir vom fünftplatzierten Boot des Berliner Ruderclubs Agir das Angebot, im nächsten Jahr dessen Bootshaus am Müggelsee für ein Trainingslager oder eine Wanderfahrt nutzen zu dürfen“, so Rot-Weiß-Vorsitzender Ralf Baumgart. Sein Fazit lautet: „Grundlage für die guten Leistungen ist die kontinuierliche, jahrelange Nachwuchsarbeit der Trainer und Übungsleiter unseres Vereins.“

IN KÜRZE

Schattentappen auf Neuenburg

FREYBURG/CM - Die Neuenburg im Dunkeln gibt es während der Ferienaktion „Schattentappen“ am Freitag und Sonnabend, 23. und 24. Oktober, zu erleben. Ab 19 Uhr geht es auf eine Tour durch die Anlage, die in einem ganz anderen Licht zu entdecken ist. Junge Gäste können sich einer Mutprobe stellen und dabei ein kleines Geschenk vervollständigen. Taschenlampen mit durchschnittlicher Helligkeit dürfen mitgebracht werden.

» Tickets sind unter www.schloss-neuenburg.de erhältlich (eventuell Restkarten an der Abendkasse).

Sperrung wird verlängert

FREYBURG/CM - In Freyburg wird die Schweigenbergstraße weiter gesperrt sein. Dies teilt das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Unstruttal mit. Die Sperrung wird wegen Schlechtwetters bis Freitag, 23. Oktober, verlängert. Vor Ort wird eine Gashauptleitung gebaut. In dieser Zeit wird die Haltestelle Zeddenbach nicht durch die PVG bedient.

Heilwirkung des Weins

NAUMBURG/CM - Mit „Die Heilwirkung des Weins“ ist ein Kurs der Volkshochschule in Naumburg überschrieben. Er findet am Mittwoch, 21. Oktober, ab 18 Uhr statt. Wein, Weinlaub, Trauben und Traubenkerne haben vielfältige Heilwirkungen, wird mitgeteilt. Die Leitung des Kurses übernimmt Kathrin Tille-Höhne.

» Information und Anmeldung unter: **03445/70 31 25**

Haltestelle wird barrierefrei

NAUMBURG/AG - Ab Montag, 19. Oktober, wird die Bushaltestelle am Naumburger Markt barrierefrei ausgebaut. Wiederholt hatte sich der Runde Tisch Barrierefreiheit für die barrierefreie Neugestaltung dieser wichtigen Haltestelle in der Innenstadt ausgesprochen. In der letzten Sitzung des Runde Tisches hatte die Stadt Naumburg informiert, dass eine

Neuplanung des Marktes unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich nicht absehbar sei. Jedoch kann nun die Haltestelle barrierefrei ausgebaut werden. Den Auftrag hat die Naumburger Firma ITS übernommen. Die Arbeiten werden in der zweiten Novemberwoche abgeschlossen sein, teilt die Stadtverwaltung mit. Bis dahin wird eine Haltestelle in der Marienstraße in Höhe des Lotoladens eingerichtet. Sie wird von den Bussen angefahren.

Rotkäppchen im Ratskeller

NAUMBURG/JAK - „Rotkäppchen“ - ein alter Hut? Wohl kaum. Immer wieder zieht das grimmische Märchen Mädchen und Jungen in den Bann. In einer Inszenierung von Kristine Stahl und Ronald Mernitz ist das Märchen als Puppentheater in Naumburg am Donnerstag, 22. Oktober, im Ratskellersaal zu sehen. Für das Gastspiel mit Robert Mernitz, das für Kinder im Alter ab vier Jahre geeignet ist, hebt sich der Vorhang um 10 Uhr.

» Einige Karten sind noch erhältlich in der Tourist-Info Naumburg, Markt 6, Telefon **03445/ 27 34 80**.

Elterngruppe trifft sich

NAUMBURG/CM - Im Jugendhaus „Fischgasse“ in Naumburg trifft sich am Montag, 26. Oktober, ab 17 Uhr wieder die Elterngesprächsgruppe zum Thema „Essstörungen“. Es können Erfahrungen ausgetauscht, aktuelle Situationen und mögliche Lösungsansätze besprochen werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

» Eine Anmeldung ist notwendig unter: **03445/6 59 46 34**

Offener Kreis für Krebsbetroffene

HALLE/CM - Zu einem offenen Gesprächskreis für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige lädt für Montag, 19. Oktober, die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft ein. Beginn ist 16.30 Uhr in den Räumen in der Paracelsusstraße 23 in Halle.

» Anmeldung ist erforderlich telefonisch unter: **0345/478 8110**